

Frankenland Reisen

Vom Busbetrieb zum Touristikunternehmen

Frankenland-Reisen – eine Erfolgsstory



Prag gehört heute zu den beliebtesten Reisezielen – Hradcín bei Nacht

1969 gründeten die Eltern von Klaus Wichler einen Busbetrieb in Burgpreppach, einem kleinen Dorf zwischen Coburg und Schweinfurt. „Frankenland-Reisen“ fuhr Überland-Linien, Werksverkehre und bot Reiselustigen den Schutz der Gemeinschaft bei ersten Gehversuchen im europäischen Ausland. 1979 beschrumpft Richard Wichler einen bustouristi-

schen Sonderweg und nutzt seine Kontakte in die tschechoslowakische Hauptstadt Prag erstmals zum Handel mit seinerzeit heißbegehrten Bettenkontingenten. Im Einkauf, im verlässlichen Beschaffen lag die Kunst, Nachfrage gab es mehr als Angebote. Was als Hilfestellung für befreundete Busunternehmer begann, entwickelte sich zu einem stetig wachsenden Firmenzweig, dessen Bedeutung man 1989 mit der Eröffnung eines eigenen Prager Büros und dem ersten Katalog mit Angeboten für Wiederverkäufer Rechnung trug. Böhmens Boomtown war in den Folgejahren der Nabel der Wichlerschen Welt. Klaus Wichler, der 1984 in die Firma kam, intensivierte die Kontakte zu deut-



Setzt auf Zuverlässigkeit und Flexibilität – Inhaber Klaus Wichler

schen Busreiseveranstaltern, europäischen Wholesalern und internationalen Reiseveranstaltern. Rasch entwickelte sich der fränkische Busbetrieb zum gefragten Partner europäischer, südamerikanischer und asiatischer Veranstalter, die einen ebenso leistungsfähigen wie flexiblen Partner für Gruppenkontingente und Allotments für Individualreisende in Tschechien brauchten. Parallel zur rasanten Entwicklung des Pake-treiseveranstalters Frankenland-Reisen professionalisierte Klaus Wichler auch Vertrieb und Marketing des Busreiseveranstalters. Seine internationalen Kontakte als Prag-Spezialist bescherten langfristige Geschäftsverbindungen für Europarundreisen per Bus von Asien und Südamerikanern, andere Synergien erzielt er im Einkauf bei Wholesalern, die ihrerseits Kunden des Prag-Anbieters Frankenland-Reisen sind. Während viele Busreiseveranstalter in der letzten Dekade mit einem Teufelskreis aus sinkenden Buchungszahlen, Reiseabsagen wegen zu geringer Teilnehmerzahl und einem ruinösen Preiskampf ringen, setzte Klaus Wichler früh auf die Vorteile von Kooperationen und Know-How-Sharing und sichert so die Durchführung der ausgeschriebenen Reisen und die Qualität der zentralen Leistungsmerkmale Bus-

und Fahrerqualität. 115 Seiten hat der aktuelle Katalog des Busreiseveranstalters Frankenland-Reisen und man wird am Ende der Saison rund 15.000 Buchungen vorweisen können. Ein Baustein des Erfolges ist der Marketing-Mix aus klassischem Vertrieb über zum Teil eigene Reisebüros, an den die Zielgruppe mit hohem Stammkundenanteil gewöhnt ist und einem variantenreichen, modernen Direktvertrieb, der neue Zielgruppen anspricht. Während die von kontinuierlichen Zuwächsen verwöhnte Touristik seit dem 11.09. ihre Wunden leckt und massive Umsatzeinbrüche Spezialisten wie Generalisten ereilen, kann die Bustouristik – erstmals von Vertriebspartnern und Branchenriesen wahrgenommen – von einer extrem hohen Kundenbindung und der im doppelten Sinn zutreffenden Bodenständigkeit der Busbranche profitieren. Und so staunt der sonst im belächelten Segment angesiedelte Bustouristiker über das wachsende Interesse von Touristikonzernen, Automobilclubs, Mischkonzernen mit Touristiksparte und vieles mehr. Dass gerade Klaus Wichler, der seit Jahren solche Vertriebspartner in seiner Kundendatei führt, auch diese aktuelle Entwicklung umsatzsteigernd umsetzen kann, braucht nicht bezweifelt werden. ■

Frankenland Reisen

Frankenland Reisen
Fitzendorfer Straße 11
D-97496 Burgpreppach
Deutschland

Tel.: +49(0)95 34/92 20-0
Fax: +49(0)95 34/92 20-11

E-Mail:

kontakt@frankenland-reisen.de
www.frankenland-reisen.de

www.wirtschaftsforum-online.de

Kontakt